

# Swiss Tennis

## Partner Academy Konzept 2011

Alessandro Greco

06.07.2011

## Ausgangslage (1/2)

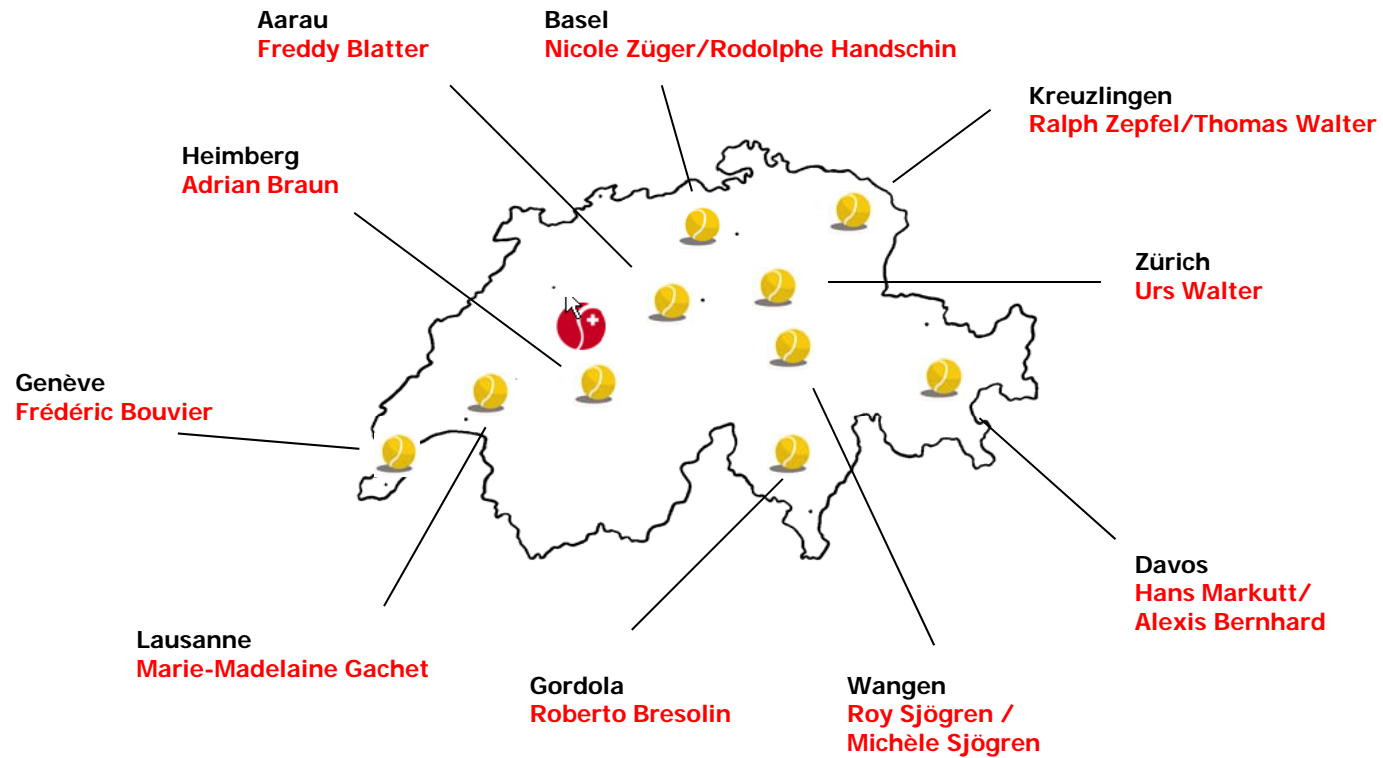
---

- Partner Academies
  - 10 Academies, davon wenige die den Namen **Partner** Academy verdienen
  - Verbandskritische Haltung und Kommunikation seitens der Akademien
  - Vorgegebene Anforderungen werden nur teilweise eingehalten
  - Fehlender Wille zur kooperativen Zusammenarbeit
  - Fehlender Wille Junioren ab 14 Jahren systematisch Swiss Tennis abzugeben
  - Negative Beeinflussung der eigenen Junioren in Bezug auf Swiss Tennis
  - Finanzielle Interessen und eigene Reputation im Vordergrund
- Swiss Tennis
  - Fehlende Vertragsbasis bzw. keine verbindliche Vereinbarung
  - Mangelndes Durchsetzungsvermögen bzw. defensive Haltung
  - Fehlende Betreuung der Akademien und Kontrolle der dezentralen Arbeit
  - Mangelndes Angebot zur gemeinsamen Turnierbetreuung
  - Vergabe des Labels teils nicht transparent und systematisch



## Ausgangslage (2/2)

---



## Soll-Situation – Analysephase (Januar bis Juli 2011)

---

### ➔ **Swiss Tennis macht den 1. Schritt**

- Swiss Tennis besucht die Partner Akademien regelmässig und systematisch
- Swiss Tennis lädt Coaches und Spieler der PA's regelmässig zum Training im NLZ ein
- Swiss Tennis tauscht die Turnier- und Trainingsplanung mit den Coaches der PA's aus
- Swiss Tennis entsendet NLZ-Spieler in die Trainings der Partner Akademien
- Swiss Tennis nimmt Spieler der PA's vermehrt auf Delegationen mit
- Swiss Tennis informiert die Partner Akademien regelmässig über wichtige Themen (Partner Akademien Meetings, E-Mails, etc.)

### ➔ **Fazit – „win-win-Situation“**

- Swiss Tennis schafft eine stärkere Vertrauensbasis mit Trainern/Eltern/Spielern
- Swiss Tennis kann die dezentralen Spieler besser „scouten“ und kennen lernen
- Swiss Tennis kann die Spieler in Zukunft besser ins NLZ integrieren
- Eltern/Spieler/Trainer lernen Swiss Tennis besser kennen
- Dezentrale Trainer, die nicht viel reisen können, bieten den eigenen Spielern eine professionelle Turnierbetreuung durch Swiss Tennis an
- Die Reisekosten sinken für beide Parteien



## Soll-Situation – Entscheidungsphase (ab Oktober 2011)

---

### ➔ Differenzierung nationale vs. regionale Partner Akademien

- 4 starke nationale Partner\*
  - Grösseres Leistungsangebot durch Swiss Tennis
  - Erhöhte finanzielle Unterstützung durch Swiss Tennis
  - Strengere Anforderungskriterien und transparenteren Auswahlprozess
  - Verbindlich festgelegte Basisleistungen für beide Parteien (vertragliche Bindung)
  - Engere Zusammenarbeit in Bezug auf Trainingsgestaltung und Turnierplanung
  - Gegenseitige Commitment und Loyalität
- bis zu 15 regionale Partner\*
  - Basis-Leistungsangebot durch Swiss Tennis
  - Finanzielle Unterstützung durch Swiss Tennis
  - Basis-Anforderungskriterien und transparenteren Auswahlprozess
  - Verbindlich festgelegte Basisleistungen für beide Parteien (vertragliche Bindung)
  - Bereitschaft mit den nationalen Partner Akademien zusammenzuarbeiten
  - Gegenseitige Commitment und Loyalität

\* siehe Vertrag für detaillierte Leistungen

---



## Die 10 wichtigsten Spielregeln

---

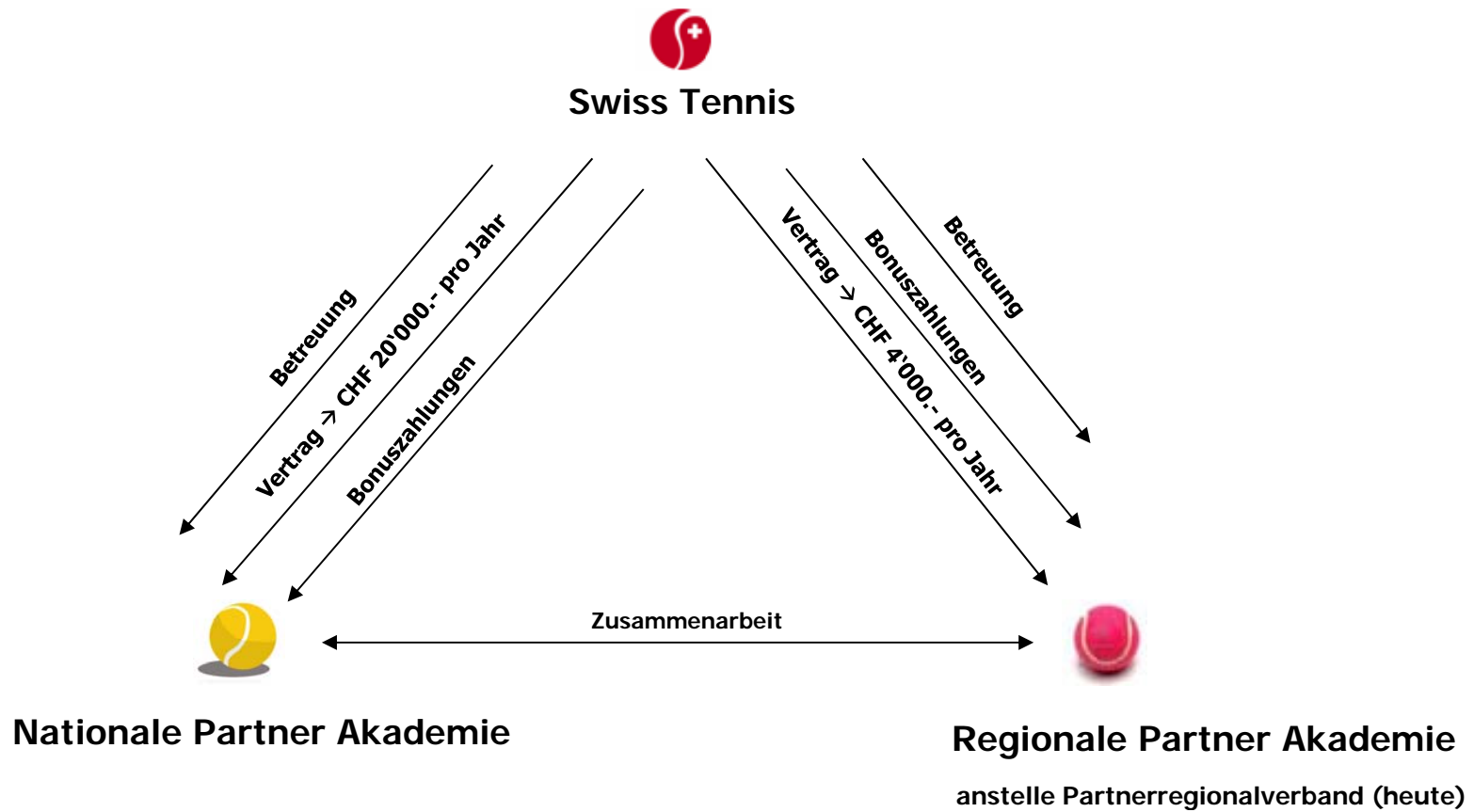
1. Es gibt maximal **4 Nationale Partner Akademien**
2. Es gibt maximal **15 Regionale Partner Akademien**
3. Jeder Regionalverband hat idealerweise 1 Akademie
4. Jeder Regionalverband hat maximal 1 Akademie
5. Swiss Tennis stellt eine enge Betreuung der Nationalen Partner Akademien sicher
6. Swiss Tennis stellt eine Basisbetreuung der Regionalen Partner Akademien sicher\*
7. Jede Akademie erhält von Swiss Tennis einen finanziellen Grundbeitrag
8. Jede Akademie erhält von Swiss Tennis erfolgsabhängige Bonuszahlungen
9. Die Leistungen und Gegenleistungen werden vertraglich festgelegt
10. Swiss Tennis wählt die Akademien nach vordefinierten Kriterien aus

\* durch den Nachwuchschef



## Grundpfeiler der Zusammenarbeit

---



## Modell Bonusentschädigung durch Swiss Tennis

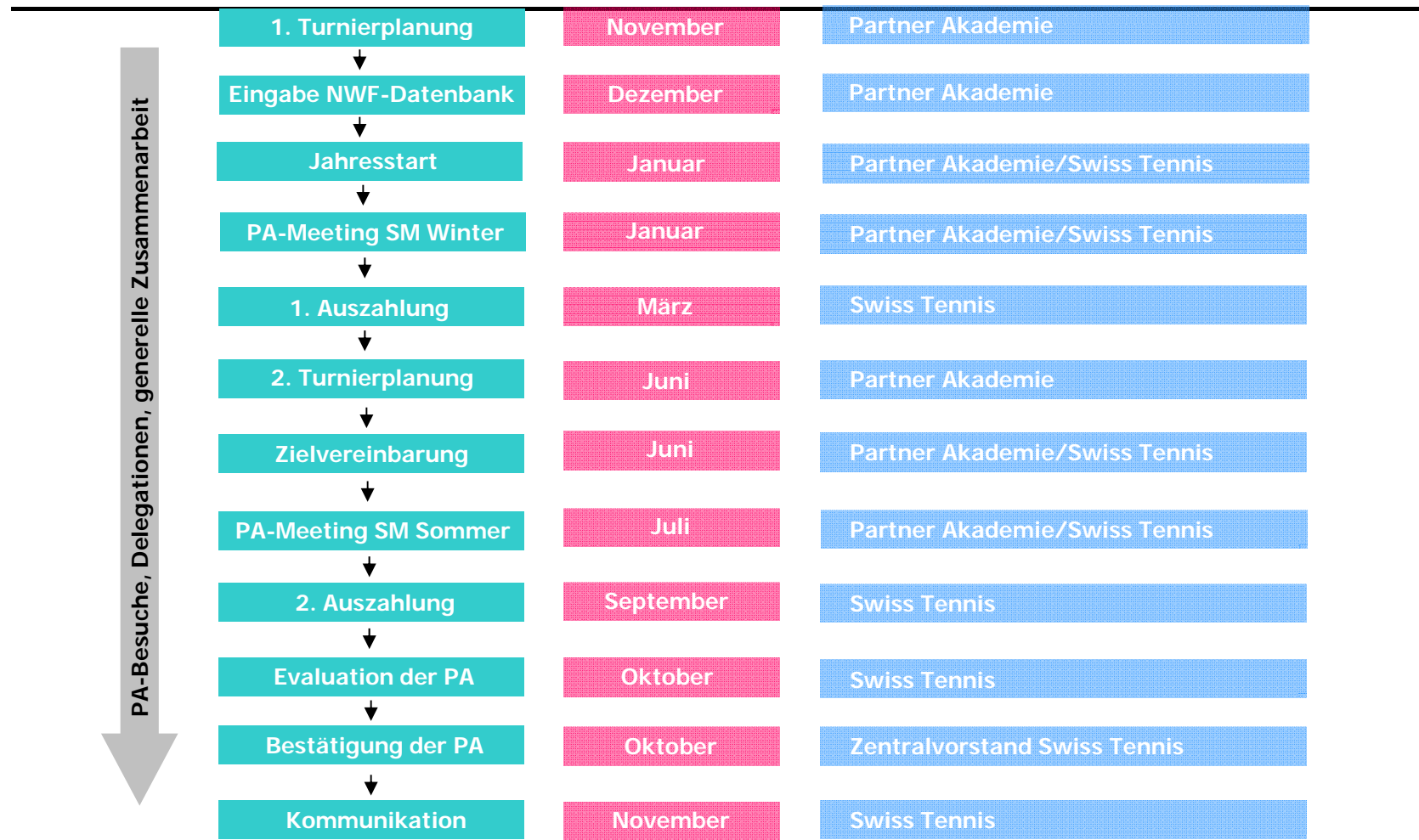
- Grundannahmen:
  - Punkte gibt es nur für **CH-Junioren (U10 – U18)**
  - Punkte gibt es nur für Junioren, die ab Vertragschluss 12 Monate in einer PA sind
  - Punkte gibt es nur für A-, B- oder C-Kaderjunioren der Partner Akademien
  - 1 Punkt entspricht **100 Franken**
- Punktevergabe:

Resultat	Turnierart/Ranking	Anzahl Punkte	Bonus in CHF	Empfänger
Sieg	Schweizermeisterschaften	5	500	Partner Akademie
Sieg	Schweizermeisterschaften	5	500	Spieler/In
Sieg	Masters Nike Juniors Tour (int.)	20	2'000	Spieler/In
Sieg	ITF/TE (Kategorie 1 bis 2)	20	2'000	Spieler/In
Sieg	ITF/TE (Kategorie A)	30	3'000	Spieler/In
Sieg	Grand Slam Junioren	50	5'000	Partner Akademie
Sieg	Grand Slam Junioren	100	10'000	Spieler/In
Erreichen	ITF Ranking Top 50	20	2'000	Spieler/In
Erreichen	ITF Ranking Top 50	20	2'000	Akademie
Erfolgreichste PA d. Jahres*	-----	10	1'000	Partner Akademie

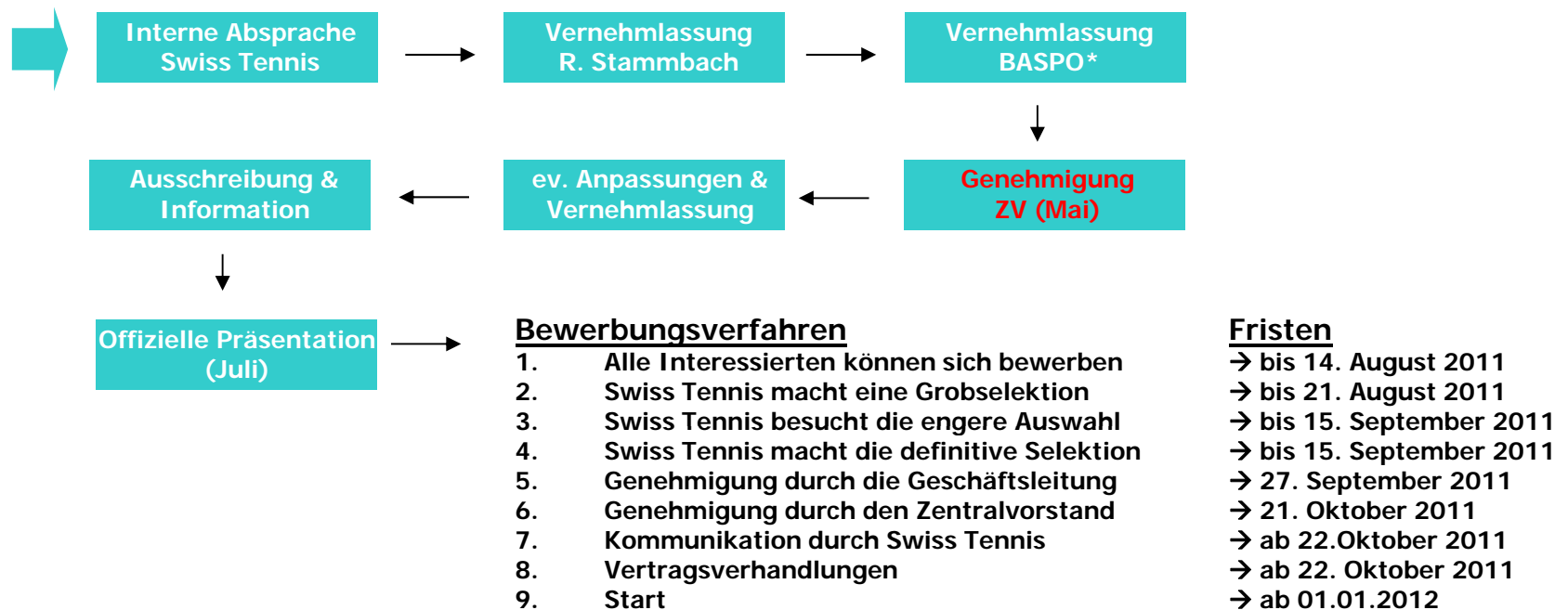
\* für die Partner Akademie mit der höchsten Anzahl Punkte per Ende Jahr. Ausbezahlt ab Ende 2012.



# Jährlicher Prozess



## Zeitlicher Ablauf der Entstehung und der Umsetzung



\* durch Ralph Rüdüsüli, Verantwortlicher vom BASPO für NWF-Datenbank und PISTE



## Kriterien zur Auswahl der Partner Akademien (1/2)

Kriterien	Punktevergabe	Gewichtung Swiss Tennis (1 bis 5)
<b>Ausbildung Coaches</b>		
Headcoach mit A-Trainer	0 bis 10	5
A-Konditionstrainer (für Kader- und LS1 Spieler)	0 bis 10	4
Zusammenarbeit mit Mentalcoach (SASP-anerkannt)	0 bis 10	3
Bisherige Einhaltung der Ausbildungsvorlagen Swiss Tennis	0 bis 10	5
<b>Training</b>		
Training Kaderspieler nur mit A-Trainer	0 bis 10	4
Training der LS1-Spieler nur mit A- oder B-Trainer	0 bis 10	4
Bisherige Einhaltung der Planungsrichtlinien von Swiss Tennis	0 bis 10	5
<b>Medizinische Betreuung</b>		
Zusammenarbeit mit Physio und Arzt	0 bis 10	4
<b>Schule und Soziales</b>		
Zusammenarbeit mit Swiss Olympic Partner- und Sport Schools	0 bis 10	4
Zusammenarbeit Internat/Gastfamilien	0 bis 10	4
Bisherige Zusammenarbeit im Bereich Schule mit Swiss Tennis	0 bis 10	3
<b>Spielerstruktur</b>		
Kaderspieler (pro Spieler 1 Punkt)	0 bis 10	5
LS1-Spieler (pro Spieler 1 Punkt)	0 bis 10	3



## Kriterien zur Auswahl der Partner Akademien (2/2)

Kriterien	Punktevergabe	Gewichtung Swiss Tennis (1 bis 5)
<b>Turniere und Delegationen</b>		
Angebot Turnierbetreuungspaket inkl. Kosten	0 bis 10	4
Bisherige Zusammenarbeit mit Swiss Tennis bei Delegationen	0 bis 10	5
<b>Infrastruktur</b>		
3 Hallenplätze und 3 Sand-Aussenplätze	0 bis 10	4
Fitnessraum oder Nähe zu einem Fitnessraum	0 bis 10	3
Nähe zur Schule	0 bis 10	3
Verpflegungsmöglichkeit	0 bis 10	2
Players Lounge, Schulungsraum	0 bis 10	2
<b>Bewerbungsunterlagen</b>		
Genereller Eindruck der Bewerbungsunterlagen	0 bis 10	3
Inhalt der Bewerbungsunterlagen	0 bis 10	4
<b>U10 Projekt</b>		
Bisherige Umsetzung bzw. bestehendes Konzept	0 bis 10	5
<b>Bewerbungsunterlagen und Gespräch</b>		
Genereller Eindruck der Bewerbungsunterlagen	0 bis 10	3
Inhalt der Bewerbungsunterlagen	0 bis 10	4
Bewerbungsgespräch	0 bis 10	5





Vielen Dank.